



Doppelsocken auf japanischen Strickmaschinen



Details

- 2 verschiedene Farben Sockenwolle (75% Wolle, 25% Polyester) mit 420m/100g
- je Farbe ca. 100g, für die Innensocke können Reste verarbeitet werden

benötigtes Zubehör:

- Fersenkrallen / Klappgewichte
- 7er-Einhängedrähte mit Gewicht



Die Doppelsocken sind komplett nahtlos, am Schluss müssen lediglich 4 Fäden verwahrt werden.

Begonnen wird mit dem äußeren Socken aus der schönen Wolle, der als Toe Up (von der Spitze beginnend) gestrickt wird. Der innere Socken wird dann „normal“ gestrickt und endet mit einer Bandspitze.

Ist der Doppelsocken fertig gestrickt, wird der Innensocken in den Außensocken gesteckt: so liegen sie doppelt und geben doppelt warm.

Sie eignen sich hervorragend für Zuhause anstatt Hausschuhen, oder als Couch- oder Bettsocken.

Falls sie für Kinder gemacht werden empfehle ich Sockenstopp auf die Sohlen aufzubringen, denn auch im Kindergarten oder bei Freunden sind sie sehr praktisch.

Ich beschreibe die Doppelsocken hier in Größe 40: mit 64 Maschen und Maschengröße 6 für den äußeren und 5 ½ für den inneren Socken. Falls das für deine Maschine nicht ganz hinhaut, dann nimm´ die Maschenweite, die du immer nimmst für den inneren Socken und eine halbe MW höher für außen.

Einige Varianten und Hinweise nenne ich noch am Ende dieser Anleitung.

Und nun viel Spaß beim nacharbeiten und freue mich, wenn du dein Werk zeigst ☺

Ich wünsche
Fröhliches Stricken
Kirsten Schreiweis
die Strickschmiede

Folge mir gerne auf folgenden Plattformen

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Pinterest](#)

[meine Homepage](#)

Bei Fragen erreichst du mich per eMail
kontakt@strickschmiede.com



Anschlag für Toe Up

- Doppelbett auf Versatz (H)
- 32 Nadeln je Bett in Arbeit stellen (16-0-16)
- MW 2, Schlitten N
- 1 R nach li stricken → 7er-Gewichtshaken einhängen oder alternativ die Fadenenden eines Kontrast-/Restfadens von oben durch die Zickzackreihe nach unten führen, etwa bei Nadeln 5 links und 5 rechts. Fadenenden müssen lang genug sein, damit man sie mit der Hand unter der Maschine greifen und etwas ziehen kann, um bei der gleich folgenden Toe-Up-Spitze genügend Abzug am Anfang zu haben. Für Fersenkrallen ist noch kein Platz bzw. zu wenig Gestrick.
- MW 3,5, für rund stricken einstellen (Part-Taste links am Hauptbett, Part-Taste rechts am Doppelbett) → 2 RZ
- MW 6, Leerlauf am Hauptbett (beide Part-Tasten), N am Doppelbett → 1 RZ
- Schlitten steht rechts, **Anschlag ist beendet.**

Toe-Up-Spitze stricken

- Leerlauf am Hauptbett, Einstellung für verkürzte Reihen (H) am Doppelbett
- Doppelbett auf P (die Nadeln stehen sich genau gegenüber)
- MW 6
- 1. Nadel rechts in Halteposition (E), Garn im Uhrzeigersinn um die 1. Nadel rechts wickeln → 1 Reihe nach links stricken
- 1. Nadel links in Halteposition, Garn um 1. Nadel links gegen den Uhrzeigersinn wickeln → 1 Reihe nach rechts stricken
- 2. Nadel von rechts in Halteposition, Garn um Nadel legen, 1 Reihe stricken
- so immer weiter machen im Wechsel links und rechts bis noch 12 Nadeln in der Mitte in Arbeit sind → Schlitten steht rechts
- nun auf Schlittenseite beginnend die Nadeln wieder in Arbeit zu stellen: Randnadel rechts zurück in Arbeit (die Nadel rechts der zuletzt gestrickten), 1 Reihe stricken, ebenso auf dann auf der linken Seite. Dies solange wiederholen bis nur noch je 1 Randnadel links und rechts in Halteposition sind.
- Randmaschen überkreuzen damit die Ecken nicht so spitz werden: Randmasche rechts vorn auf Randnadel rechts hinten und umgekehrt umhängen. Ebenso auf der linken Seite.
- Schlitten für rundstricken einstellen, MW 6 → 2 RZ stricken
- **Toe-Up-Spitze ist beendet**

Fuß & Ferse

- Schlitten für rundstricken einstellen, MW 6, Reihenzähler auf 0 → 140 RZ stricken
- **Ferse arbeiten:** Leerlauf am Hauptbett, Einstellung für verkürzte Reihen am Doppelbett (H)
- wie oben beschrieben oder wie man sonst eben die Ferse an Socken strickt: Schlitten steht rechts, 1. Nadel rechts in Halteposition, Garn um Nadel wickeln, 1 R stricken usw. bis noch 12 Nadeln in Arbeit sind.



- Reihen wieder verlängern: Schlitten rechts, Nadel rechts in Arbeit (die Nadel rechts der zuletzt gestrickten), 1 R stricken usw. bis nur noch die äußersten Randnadeln in Halteposition sind. Randmaschen verkreuzen → **Ferse beendet**

Schaft

- Schlitten für rundstricken einstellen, Reihenzähler auf 0 → 140 RZ stricken
- **Aussensocken beendet**

Innensocken

- Garn nun auf Innenfarbe wechseln
- Schlitten für rundstricken einstellen, MW 5,5, Reihenzähler auf 0 → 140 RZ stricken

Ferse wie oben beschrieben

Fuß

- Schlitten für rundstricken einstellen, Reihenzähler auf 0 → 140 RZ stricken

Abnahmen Bandspitze

- es wird 6x4 abgenommen, das heißt: 6 Abnahmen mit je 4 Zwischenreihen.
- an allen 4 „Enden“ mit dem 2er-Decker die 2 Randmaschen um eine Nadel nach innen versetzen, leere Nadeln außer Arbeit → 4 RZ stricken
- insgesamt 6 x → RZ zeigt 24.
- ab jetzt werden nur noch 2 RZ zwischen den Abnahmen gestrickt, die Abnahmen selbst bleiben immer gleich
- solange abnehmen, bis noch 8 Maschen (4 pro Bett) da sind
- Faden abrechen und mit der Doppelöhrnadel durch die 8 Maschen ziehen, verknoten

Der Doppelsocken ist fertig, den 2. genauso stricken



Ausarbeitung

- Anfangs- und Endfaden mit einem Knoten sichern und Faden ins innere des Doppelsockens ziehen.
- Fäden des Farbwechsels mit einem Doppelknoten sichern und ebenfalls ins Innere ziehen
- Innensocken in Außensocken stülpen, Fersen sollen ineinander liegen

Varianten & Tipps

- um die Toe-Up-Spitze noch runder zu bekommen überkreuze ich die Randmaschen je Bett rechts und links **und** überkreuze die Randmaschen dann noch von vorne nach hinten und umgekehrt
- bei etwa Reihe 70-80 am Schaft des äußeren Sockens kann man eine Lochreihe machen, um dann später eine Kordel als Accessoire durchzuziehen: einfach jede 2. Masche auf die Nachbarnadel hängen, leere Nadeln in Arbeit lassen und weiterstricken. Kordel lang genug lassen, sodass sie justiert werden kann und nicht beim an- und ausziehen einengt.
- für einen Mäusezähnenrand (Picot) kann man bei Schaftreihe 116 eine Lochreihe arbeiten
- Schaft seitlich mit Strick- oder Häkelblume oder einer Tassel verzieren
- für Kinder, glatte und rutschige Böden, oder wenn man etwas wackelig auf den Beinen ist bitte unbedingt auf die Sohle Socken-/Rutsch-Stopp anbringen
- der Schaft kann selbstverständlich solange gestrickt werden, wie man möchte
- für andere Größen kann man sich an den Reihen- und Maschenzahlen orientieren, die man für normale Socken nimmt, das haut ganz gut hin

Nun wünsche ich euch viel Spaß beim nacharbeiten, immer warme Füße und freue mich schon auf eure Variationen 😊

Viel Spaß beim Nacharbeiten und Tragen wünscht
Kirsten Schreiweis

Diese Anleitung ist nur zum privaten Gebrauch – der Verkauf und die Vervielfältigung dieser Anleitung, ist nicht gestattet.

Das Urheberrecht der Anleitung und der Bilder liegt ausschließlich bei mir.

©die Strickschmiede/Kirsten Schreiweis 2017

